

"Veranstaltungstips":

- Grillfest am 6. August 16:00 Uhr am Engelsberger Hof

- Nächste Ratssitzung am 8. September 17:00 Uhr

Kontakt:

Büro von SOLINGEN AKTIV

Klemens- Horn- Str.3

42653 Solingen

Te.: 0212 2246346

Email: solingen-aktiv@gmx.de

Bürozeiten:

Mittwochs von 10 Uhr bis 16 Uhr
oder nach Absprache.

Bankverbindung: Stadtparkasse Solingen

IBAN: DE97 3425 0000 0005 4713 13



Unsere Grundsätze

1. Wir sind ein Bündnis von Personen, die sich durch die Parteien, die bisher im Stadtrat sind, nicht vertreten fühlen. Deshalb wollen wir aktiv kommunalpolitisch tätig werden.
2. Wir fühlen uns den Alltagsproblemen der einfachen Menschen verpflichtet und wollen ihr Sprachrohr im Rathaus sein.
3. Wir wollen auch andere Betroffene ermutigen, für ihre Belange selbst einzutreten und werden sie nach Kräften dabei unterstützen, ihre Interessen durchzusetzen.
4. Wir sind überparteilich, das heißt keiner parteipolitischen Richtung verpflichtet. Bei uns können Menschen unterschiedlicher Weltanschauung, Parteilose und Parteigebundene gleichberechtigt zusammenarbeiten.

5. Wir stehen für die Gleichberechtigung aller in Solingen lebenden Menschen ein und wollen ihr solidarisches Miteinander fördern. Wir verstehen die kulturelle Vielfalt unserer Stadt als Bereicherung, die wir bewahren und fördern wollen.

6. Wir arbeiten auf antifaschistischer Grundlage und schließen die Teilnahme von Faschisten, Nationalisten und religiösen Fanatikern aus.

7. Wir sind finanziell unabhängig und finanzieren unsere Arbeit durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und eigene Aktivitäten.

SOLINGEN AKTIV im Netz:

Auf YouTube: solingen aktiv

Homepage: www.solingen-aktiv.de



Neuer Vorstand gewählt!

Oben von links: Janis Fischer; Christoph Gärtner; Michael Blank. Unten: Andreas Fischer; Peter Richartz.

Bus und Bahn zum Nulltarif!

Hohe Tarifforderungen und Lohnnachschatz berechtigt!

Bus und Bahn zum Nulltarif – überfällig!

38.000 9-Euro-Tickets wurden allein in den ersten Juni-Tagen in Solingen verkauft! Dazu kommen noch die 9-Euro-online-Tickets sowie 16.000 Solinger mit einem Monatsticket, das auch auf 9 € umgestellt wird. Mehr als ein Drittel aller SolingerInnen haben also gern dieses günstige und unkomplizierte Ticketangebot angenommen. Die unverschämte hohen Spritpreise erleichtern die Entscheidung noch. Entgegen allen Miesepetern zeigt das: Die Solinger wollen gern mit dem ÖPNV fahren, wenn er nur günstig und gut organisiert ist! Genau darum fragen wir uns:

Warum soll das 9-Euro-Ticket nur 3 Monate gelten? Und warum sollte diese Steilvorlage nicht genutzt werden für die langjährige Forderungen auch von SOLINGEN AKTIV: Nulltarif im ÖPNV! Das wäre deutlich unbürokratischer, günstiger, sozialer und umweltschonender! In manchen Städten wie Monheim gibt es das schon. Nun gut, Monheim ist vergleichsweise reich durch Dumping-Steuersätze bei der Gewerbesteuer. Das hochverschuldete Solingen könnte das nicht stemmen. Darum sagen wir klipp und klar:

Ein Nulltarif im ÖPNV muss von Bund und Land finanziert werden!

„Das ist nicht finanzierbar“, heißt es dazu seit Jahren. Unsinn! Bundesweit wären die Kosten dafür ca. 14 Milliarden € pro Jahr! Dieses Geld wäre sinnvoller investiert, als die 100 Milliarden € „Sondervermögen“ für Aufrüstung und Krieg!

Das verstärkte Bahnchaos Anfang Juni hat aber noch ein zweites deutlich gemacht: Günstige Tarife alleine nützen nichts, solange Busse und Bahnen nach kapitalistischer Profitlogik nur minimal getaktet, ausgestattet und gewartet werden.

Wir brauchen einen ÖPNV, der statt am Profit an den Bedürfnissen der Menschen orientiert ist: mit sinnvoller Taktung, mit ausreichend Fahrzeugen, mit verlässlicher Infrastruktur, mit ausreichend und angemessen bezahltem Personal! Dafür lohnt es sich zu kämpfen. Das ist ein Beitrag für mehr soziale Mobilität, für den Schutz der Umwelt und nicht zuletzt gegen die Folgen der Inflation. Für den Kampf darum schlagen wir ein breites Bündnis aus Solingen und der Region vor – aus Beschäftigten, Gewerkschaften, Umweltverbänden, Fahrgastbeiräten, Parteien!



Hohe Tarifforderungen und Lohnnachschlag berechtigt!

Mir kommen die Tränen! Der Solinger Kapitalisten-Verbandschef Horst Gabriel jammert angesichts der jüngsten IG Metall-Tarifforderungen von 7-8 Prozent mehr in der Lohntüte über „fehlenden Realitätssinn“. Das ist ein klarer Klassenstandpunkt, Herr Gabriel. Den Standpunkt der einfachen Leute, der Arbeiter und Angestellten, lehnt er ausdrücklich ab: Tarifforderungen „dürfe man nicht nur an der Inflationsrate festmachen, sondern müsse die Leistungsfähigkeit der Unternehmen berücksichtigen“.

Mit anderen Worten: Die Beschäftigten sollen die Inflationsrate von offiziell 8 Prozent (und real meist weit höher) selbst schultern und Lohnverzicht üben, damit es den Kapitalisten weiterhin gut geht. Dazu sagen wir ein klares NEIN! Die Beschäftigten und GewerkschafterInnen dürfen nicht die Melkkuh der Nation sein, um die Profite der Unternehmen zu sichern und die Kosten des Ukraine-Kriegs indirekt zu finanzieren! Wir müssen unsere eigene Rechnung aufmachen. Darum ist die Forderung von 7-8 % sogar das Mindeste! Denn sie gleicht nicht einmal die Inflation aus. Die Inflation reißt schon jetzt riesige Löcher in unser Geldbeutel. Die angeblichen „Ausgleichszahlungen“ durch den Bund sind ein riesen Bluff, wie der „Tankrabatt“ am deutlichsten beweist. Er entpuppt sich als geplante 3-Milliarden Euro-Subvention für die Erdölmonopole, die ihre Profite im 1. Quartal verdoppelt hatten. Darum unterstützen wir auch Forderungen nach Lohnnachschlag sofort!

Mitgliederversammlung von SOLINGEN AKTIV erfolgreich!

Am 11. Juni fand die – wegen Corona verspätet durchgeführte – Mitgliederversammlung von SOLINGEN AKTIV statt. Vorstandsbericht und Kassenbericht wurden einstimmig genehmigt. Der neue Vorstand verjüngte sich um den 21-jährigen Janis Fischer. Vom alten Vorstand wieder gewählt wurden Michael Blank, Andreas Fischer, Christoph Gärtner und Peter Richartz.

Ausgeschieden ist Regine Weiß, ein Gründungsmitglied, die unserem Bündnis aber auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Der neue Vorstand lädt ein zu einem Grillfest am Samstag, den 6. August ab 16:00 Uhr auf dem Engelsberger Hof. Näheres werden wir noch rechtzeitig bekannt geben.